

## Einstellungen der Bevölkerung in Deutschland zum Tierschutz in der Angelfischerei



**Carsten Riepe &  
Robert Arlinghaus**

**Berichte des IGB Heft  
27/2014,  
S. 1 – 194**

**(ISSN 1432-508X)**

Da bisher keine gesicherten Daten in Hinblick auf die Akzeptanz der Angelfischerei (Freizeitfischerei) unter spezieller Berücksichtigung des Tierschutzes in Deutschland vorlagen, wurde im Jahr 2008 eine face-to-face-Befragung mit Hilfe einer Zufallsstichprobe zu dieser Problematik durchgeführt, an der 1.043 Personen teil-

nahmen. Es handelte sich dabei um deutschsprachige Personen im Alter von über 14 Jahren, die in Privathaushalten leben. Die Ausschöpfungsquote betrug 72 %. Um die Antworten von aktiven Anglern mit denen von Nichtanglern vergleichen zu können, wurde zusätzlich eine Quotenstichprobe von 106 Anglern gezogen. Im Ergebnis dieser Befragung ließen sich repräsentative Querschnittsdaten zu Einstellungen, Überzeugungen, moralischer Bewertung und Handlungsbereitschaft in Bezug auf die Angelfischerei gewinnen.

In der vorliegenden Schrift des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei in Berlin-Friedrichshagen werden die erzielten Resultate ausführlich dargestellt, gewertet und diskutiert. Der Anteil der aktiven Angler (d. h. von Personen, die im letzten Jahr mindestens einmal angelten) in der Zufallsstichprobe be-

